

# Was ein Nahrungsmittel - Enzym ist



Auszug aus „Nahrungsmittel – Enzyme“  
von Dr. Humbart Santillo , Naturarzt

Man ist immer der Meinung gewesen, dass Enzyme Eiweißmoleküle sind. Dies ist unrichtig und lässt sich durch folgendes Beispiel klarstellen: Eine Glühbirne kann nur dann aufleuchten, wenn sie mit elektrischem Strom versorgt wird. Sie wird von Elektrizität betrieben. Der Strom ist die Lebenskraft der Glühbirne. Ohne Elektrizität hätten wir kein Licht, sondern nur eine Glühbirne, einen Gegenstand ohne Licht. Wir können deshalb sagen, dass die Glühbirne tatsächlich zweifacher Natur ist: sie verfügt über eine gegenständliche Struktur und eine nichtgegenständlich elektrische Kraft, die durch die Glühbirne ausgedrückt und gezeigt wird. Die gleiche Situation besteht, wenn wir beschreiben wollen, was ein Enzym innerhalb unserer Körperstruktur ist.

Beginnen wir mit der Definition der Enzyme und ihren charakteristischen Eigenschaften. Es heißt allgemein, dass ein Enzym ein Eiweißmolekül ist und dass jedes Molekül auf eine bestimmte Weise im Körper wirkt, wobei spezifische Vorgänge stattfinden, wie Verdauung der Nahrung, Aufbau von Eiweiß in den Knochen und der Haut sowie Entgiftung, um nur einige zu nennen. Werden jedoch Nahrungsmittel bei hoher Temperatur zubereitet, werden die Enzyme zerstört. Sie führen nicht mehr die ihnen zugewiesenen Funktionen aus. Obwohl das Molekül an sich noch vorhanden ist, hat es seine Lebenskraft verloren. Ähnlich wie bei einer erschöpften Batterie bleibt die gegenständliche Struktur erhalten, die elektrische Energie aber, von der sie belebt wurde, ist nicht mehr vorhanden. Das Eiweißmolekül ist tatsächlich nur der Träger der Enzymaktivität. Bei Chemical Reviews(I) (1933) beschriebenen Versuchen wurde die Enzymaktivität von einem Eiweißmolekül auf eine andere Eiweißsubstanz übertragen, wobei das ursprüngliche Molekül seine ursprüngliche Aktivität verlor. Dies stellt weiter unter Beweis, dass ein Enzym der unsichtbare Aktivitäts- oder Energiefaktor, nicht aber mit dem Eiweißmolekül selbst identisch ist. Zur Klarstellung nehmen wir also an, dass Eiweißmoleküle Träger von Enzymaktivitäten sind, ganz ähnlich, wie die Glühbirnen Träger der Elektrizität sind.